

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnergasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos ins Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 19. Jänner 1911.

Nummer 6.

Politisches Mosaik.

Lugos, 18. Jänner.

Raum ist in Oesterreich der Hoffnungsstrahl für die Möglichkeit der Fortwurstelei aufgetaucht, als sich auch schon alle politischen Fraktionen in einem Punkte einigen: in dem Angriffe gegen Ungarn. So publiziert die Neue Freie Presse einen Artikel eines mährischen Landtagsabgeordneten, in welchem dieser mit allerlei Scheingründen schon heute gegen den Bau eines Dreadnought in Ungarn Stellung nimmt. Die österreichische Industrie soll dadurch einen empfindlichen Schaden erleiden. Was er gegen den Bau eines großen Kriegsschiffes in Ungarn schwefelt, ist eitel Plunkerei und leeres Stroh; die ungarische Regierung ist sich der Verantwortlichkeit für den tadellosen Bau ebenso bewußt, wie die österreichische.

In Portugal hat die Oktoberrevolution eine größere Bewegungsfreiheit geschaffen und zugleich eine Erregbarkeit zurückgelassen, welche die Kräfte der provisorischen Regierung auf sehr unangenehme Proben stellt. Der Streik der Eisenbahner, der mehrere Tage lang den Verkehr lahm legte und der jetzt durch Zugeständnisse der Eisenbahngesellschaft beendet ist, hat in Lissabon zu einem Zusammenstoß zwischen den Streikenden und der Menge geführt und jetzt ist ein Streik der Gasarbeiter und der Arbeit

der elektrischen Beleuchtungsanlagen ausgebrochen, der mit gewaltfamer Beschädigung der Werke und, wie es scheint, auch mit sonstigen Exzessen eingeleitet wurde. Die Regierung muß offenbar immer wieder erst zeigen, daß es auch in der Republik eine Autorität gibt. Die Minister haben eine schwere Aufgabe zu erfüllen, die ihnen durch die Reste der monarchistischen Parteien selbstverständlich nicht erleichtert wird, doch steht nach allen Berichten die Bevölkerung der Hauptstadt in ihrer großen Mehrheit unbedingt zur Republik.

Sonntag empfang in Cetinje aus Anlaß des Jahreswechsels der König Nikolaus das diplomatische Korps, als dessen Doyen der italienische Gesandte eine Ansprache hielt, worin er unter anderem sagte, daß das abgelaufene Jahr in den Annalen Montenegros durch das glückliche Zusammentreffen seltener und außergewöhnlicher Ereignisse und Umstände, die dem neuen Königreiche und den König Nikolaus Sympathiefundungen von allen Seiten gebracht haben, ewig denkwürdig bleiben werde. König Nikolaus erwiderte, daß das neue Jahr ihnen, sowie ihren Völkern Glück und Heil bringen möge.

Die deutsche Presse befaßt sich zur Zeit eingehender mit den deutsch-russischen diplomatischen Verhandlungen über die Regelung der Lage in Persien.

In einem Londener Abendblatt war ein Artikel mit Angaben über Einzelheiten der zwischen Deutschland und Rußland beabsichtigten Verständigung erschienen. Französische und englische Zeitungen wollten wissen, daß diese Veröffentlichung dem Inhalte einer russischen Note an Deutschland entspreche. Darüber ist die türkische Regierung jedenfalls ausreichend unterrichtet. Von deutscher Seite wird lediglich das praktische Ziel der Erschließung der türkischen Gebiete für den Welthandel verfolgt, ein Ziel, bei dem ganz gleichmäßig die Türkei und die Eisenbahngesellschaften ihre Rechnung finden.

Tagesneuigkeiten.

Hr. Gottesdienst. Vom 20. d. M. an gefangen, beginnt der Freitag-Abendgottesdienst um einhalb 5 Uhr.

Glänzende Trauung. Die Trauung des Nagyzerlenczer Realitätenbesizers Herrn Jenő Sipos mit Fräulein Eta Emanuel, hat Sonntag den 15. d. M. in Temesvar stattgefunden. Die Trauung im Standesamte fand um einhalb 9 Uhr vormittags statt, worauf die kirchliche Trauung im Hotel „Hungaria“ erfolgte. Die Zeremonie vollzogen Oberrabbiner Dr. Drechsler und Oberkantor Löwenherz. Ersterer richtete an das junge Paar eine ergreifende Ansprache, während Oberkantor Löwenherz einen prächtigen Choral vortrug. Nach der Trauung fand im Saale des Hotels „Hungaria“ ein glänzendes Hochzeitsmahl mit einem exquisiten Menu statt. Nach der



Gümőkör (tüdő)

köhögés, számarköhögés, influenza és a légzőszervek bajainál az orvosi kar kiváló eredménnyel alkalmazza a

SIROLIN „Roche“-t.

SIROLIN „Roche“-t kellemes íze és kiváló hatása folytán szívesen veszik. Az összes gyógyszerárakban eredeti SIROLIN „Roche“ csomagolást kérjünk és határozottan utasítsunk vissza minden pótkészítményt.

F. HOFFMANN-LA ROCHE & Co.,
Basel (Svájcz). — Grenzach (Németország).



Trauung begab sich das junge Paar auf eine Hochzeitsreise nach Venedig.

Veränderungen im Komitatsbeamtenkörper. Anlässlich der Kongregation ernannte Sr. Hochgeboren, k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Joltan Medve den Facseter Advokaten Dr. Emil Scherer zum Hon.-Oberfiskal, zu Hon.-Fiskalen aber die Resiczaer Advokaten Dr. Hugo Dezsö und Dr. Alexander Nobél, die Draviczaer Advokaten Dr. Rudolf Beer und Dr. Sigm. Kallbrenner, den Karansebeser Advokaten Dr. Imre Lukacs und den Remetbogsaner Advokaten Dr. Jakob Barneu. Diese Ernennungen hängen mit der Polizeiprozessordnung zusammen, da diese neuernannten Anwälte die öffentliche Klage vertreten werden. Die erledigten Stuhlrichterstellen wurden provisorisch folgendermaßen besetzt: zum Szakuler Oberstuhlrichter Graf Joh. Bethlen; zum Balinczer Stuhlrichter Dr. K. Zeller; zum Szakuler Stuhlrichter Dr. V. Knothy; zum Facseter Stuhlrichter substituten Dr. J. Bahny; infolge Pensionierung des Waisenstuhlvizepräsidenten Dr. Josef Börner wurde Endre Witte zum Waisenstuhlbesitzer, Dr. Anton Balacs zum Waisenamtsnotär befördert. Bei der Frühjahrskongregation werden 17 neue Stellen im Wege der Wahl besetzt.

Tanzprüfung. Sonntag den 15. d. M. hat im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ die Tanzprüfung der Zöglinge des Tanzlehrers J. Meßaros stattgefunden, bei welcher ein sehr zahlreiches Publikum erschien. Die Fortschritte der Zöglinge in der edlen Kunst der Choreographie waren überraschend und machten Herrn Meßaros volle Ehre. Besonders gut gefielen die Solotänze, welche von den Zöglingen meisterhaft ausgeführt wurden. Geradezu faszinierend wirkte der „Magyar Szolo“, den die kleinen reizenden Zöglinge Klara Duschny und Dalma Szidon aufführten und welcher so gut gefiel, daß ihn die reizenden kleinen Tanzkünstlerinnen auf allgemeines Verlangen wiederholen mußten.

Armut und Reichtum. Dieses stets aktuelle, nie veraltende Thema wählte sich Dr. Bela Wass bei seinem Sonntag den 15. d. M. in den Lokalitäten des Meisterschulvereines gehaltenen überaus interessanten Vortrage zum Sujet und fesselte das Publikum mit seinem den tiefen Denker kennzeichnenden Essay. Er beleuchtete die Ursachen der Armut an der Hand historischer Entwicklungsphasen von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage und widerlegte mit der Wucht überzeugender Argumente die allgemeine irrige Auffassung, daß die Armut ein unausrottbares Erbübel der menschlichen Gesellschaft sei. Es würde uns zu weit führen, wollten wir die genutzreichen, philosophischen Ausführungen einzeln wiedergeben und wollen nur betonen, daß das Publikum Herrn Dr. Wass sehr dankbar wäre, wenn es öfter das Vergnügen hätte, ihm — dem tiefen Denker — am Vorlesetische zu begegnen. Denn es ist ja wahrlich wünschenswert, daß erleuchtete Köpfe den großen Massen einen Einblick gewähren ins Getriebe der soziologischen Probleme und es ihnen ermöglichen über dieselben eine richtige Anschauung zu erlangen. Welche Fülle von Gedanken, welcher Reichtum an neuen Theorien erschließen in dem Vortrag Dr. Wass dem Zuhörer eine neue Perspektive ihm bisher unbekannter Gebiete! Vivat sequens.

Internat der Fehertemplomer Vermögensgemeinde. Mit Rücksicht darauf, daß der auf das Internat bezughabende Beschluß der Fehertemplomer Vermögensgemeinde annulliert wurde, wird am 25. d. M. unter Vorsitz des Regierungskommissärs, Obergespan

Dr. Joltan Medve eine neuerliche Generalversammlung stattfinden, bei welcher außer dem Internate auch andere Angelegenheiten zur Verhandlung gelangen.

Neues Postamt. Die Temesvarer Post- und Telegrafendirektion hat in der Gemeinde Nagybudak eine Postagentur errichtet, die am 1. Jänner ihre Wirksamkeit begann.

Teppichausstellung im Warenhause Brüder Klein. Die Teppichausstellung im Warenhause der Brüder Klein zog Sonntag ein riesiges Publikum vor die Schaufenster dieses Geschäftshauses, welches die Farbenpracht, den Geschmack und die feine Qualität der Schaustücke bewunderte. Inländische und orientalische Teppiche, Smyrna und echte Perser sind in diesem Warenhause in allen Nuancen, in der vorzüglichsten Qualität und dabei dennoch zu soliden Preisen in riesiger Menge und reichster Auswahl am Lager u. erfreut sich dieses Etablissement trotz seines kurzen Bestandes bereits des Vertrauens des Publikums in hohem Grade, wozu natürlich die Coulang und Solidität der Bedienung viel beitrug.

Aus der Advokatenkammer. Die Temesvarer Advokatenkammer gibt bekannt, daß der Draviczaer Advokat Dr. Emanuel Fehér infolge freiwilligen Rücktrittes aus der Advokatenliste gestrichen und zum Curator seiner Kanzlei der Draviczaer Advokat Dr. David Schmidl ernannt wurde.

Geschäftsberichten aus Rumänien. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Berichte über das rumänische Baumwollgarn, Eisen, Mineralwasser, Holzmöbel, Fischkonserven, Bürsten und Pinselgeschäft, sowie über die rumänischen Heereslieferungen im Sekretariate der Kammer eingesehen werden können.

Kammermusikabend. Als der Ungarische Musik- und Gesangsverein die Veranstaltung von Kammermusikabenden ankündigte, wurde diese Meldung in Bezug auf den zu erzielenden Erfolg von einem Teile des Publikums skeptisch aufgenommen. Nun denn, der mit dem ersten Abend erzielte phänomenale Erfolg hat alle Zweifel alsbald zerstreut. Wir wollen uns nicht in banalen Phrasen ergehen, sondern unserer Bewunderung, unserer Anerkennung im schlichten, aber warm empfundenen Worten Ausdruck verleihen. Von Aller Lippen tönte rings im Saale das überschwenglichste Lob; man gab sich in selbiges Vergessen versunken ganz dem Genuße hin und lauschte mit sichtlichem Behagen jedem Tone. Denn was bei diesem Kammermusikabende geboten wurde, überragt das Niveau des Dilettantismus: es war reine, echte, himmlische Kunst und wir hätten dem meisterhaften Klavierkünstler Janovitz, dem Geigenvirtuosen Imre Schwach, dem Cellokünstler Wisnovitzky und dem ganzen Ensemble gerne bis zum Morgen gelauscht. Das Emoll Trio von Mendelssohn, welches von den Herren Janovitz (Piano) Imre Schwach (Violine) und Karl Wisnovitzky (Cello) vorgetragen wurde, war eine abgerundete, künstlerische Leistung, die stürmischen Beifall erntete. Herr Janovitz ließ seine Kunst in Brahms Andante und Chopins Nocturne voll und ganz glänzen. Seine verblüffende Technik, seine künstlerische Auffassung ist uns ja schon seit langem bekannt. Der brausende Beifall drängte ihn zu einer kleinen Beigabe und er spielte noch den „Walse brillante“ mit vollendeter Künstlerkraft. Ein ebenso glänzendes Resultat erzielte das schwierige Goldmark = Quintett. Zu solcher Musik muß das Publikum freilich erst erzogen werden und wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß sich der weite Saal beim

zweiten Kammermusikabende bedeutend mehr mit Publikum füllen wird, um den gottbegnadeten Künstlern mit Sonne zu lauschen.

Beginn der Theateraison. Samstag abends wird sich unser Musentempel mit den Musenjüngern der darstellenden Kunst bevölkern und die bisher verwaisten Hallen Thaliens werden wieder belebt. Und je näher der Theatervorstellung rollt, desto reger ist das Interesse, mit dem unser kunstliebendes Publikum das heitere Wandervolk der Mimen erwartet. Unsere Theateraison ist so kurz, daß diese rege Nachfrage, dieses lebhaftes Interesse leicht erklärlich ist. Die Saison erstreckt sich bloß auf 2 Monate und da will denn Jedermann sich während dieser kurzen Frist das Vergnügen der Theaterabende nicht nehmen lassen. Um den Sekretär Lovoy ist ein Drängen, ein Fragen, ein Unterhandeln, ein Nachfragen, daß der gute „titkár hácsi“ sehr oft aus dem Häuschen gerät und ungestüme Fragen oft barsch „abschnalzt“. Wir wollen hoffen, daß es während der heurigen Saison recht viel vergnügte Abende geben wird und daß Direktor Polgar die Opferwilligkeit des Publikums auch in der letzten Saison seines hiesigen Wirkens mit einem guten, gewählten Repertoire honorieren wird. Das hat das opferwillige Lugoser Publikum gewiß verdient und in dieser Hoffnung heißen wir das Musenvolk bei uns herzlich willkommen.

Mohamedanisches Neujahr. An diesem Jahreswechsel fiel der Beginn des christlichen und des mohamedanischen Neujahrs zusammen. Das mohamedanische Neujahr (1329, nach der Flucht Mohamed's gerechnet) begann zwar am 2. Januar, indes fängt ein jedes orientalische Fest am Vorabend, zu Sonnenuntergang, an. Der Fall, daß sich das christliche und das mohamedanische Neujahr, nur kurz nach Stunden differierend, so nahegekommen sind, wie diesmal, kommt nur nach je einer Generation vor!

Mühles Gartenbau-Anzeiger 1911. Von jedem Gartenfreunde und Landwirte wird der „Gartenbau-Anzeiger“ der berühmten Gärtnerei und Samenhandlung Arpad Mühle in Temesvar mit Sehnsucht erwartet und bei seinem Erscheinen freudigst begrüßt. Mühle's eben erschienener Gartenbau-Anzeiger pro 1911 reicht sich seinen Vorgängern in würdiger Weise an. Es ist ein herrlich ausgestattetes unzählige Illustrationen enthaltendes Buch, in welchem sowohl der Landwirt, als auch der Zier- und Nutzgärtner sowie der Blumenfreund stets etwas Neues und Nützliches findet. Der Ruf der von W. Mühle begründeten und von seinem Sohne Arpad Mühle ganz im Geiste des Begründers geleiteten großartigen Gärtnerei in Temesvar ist nicht nur im Ungarlande, sondern auch weit über die Grenzen desselben hinaus ein festbegründeter. Eine stupende Fachkenntnis paart sich bei Arpad Mühle mit strengster kaufmännischer Solidität, so daß der, der seine Samereier bei dieser Firma kauft, stets sicher sein kann, vom Besten das Beste zu erhalten.

Nach dem Gutachten
zahnärztlicher Autoritäten
sind
SANITOL

Mundwasser, Zahnpulver, Zahncreme und Zahnbürsten heute die wertvollsten Mund- und Zahnpflegemittel.

Erhältlich bei Apotheker Ferdinand Rieger in Lugos. Eine große Flasche Mundwasser Kronen 2.-, kleine Flasche Kr. 1.20. Zahnpulver Kr. 1.-. Zahncreme 70 Heller. Idealschöne u. gute Zahnbürsten Kronen 1.40.

Todesfall. Am 17. d. verstarb hier Frau Melanie S a v i c, geb. S t o j a n o v i t s, die Mutter der Majorsgattin Irma Stepanescu im Alter von 67 Jahren. Die irdischen Ueberreste der Verschiedenen wurden am 18. d. M. nach Versecz überführt und daselbst in der Familiengruft beigesetzt.

Soziologische Vorträge. Sonntag den 22. d. eröffnet Professor Dr. P. A g o s t o u den Cyklus der diesjährigen soziologischen Vorlesungen mit einer Eröffnungsrede und einen Vortrag über den Einfluß des Darwinismus auf unsere Denkweise. Der erste Vortrag findet im großen Komitatssaale, die ferneren im Rathhaussaale statt.

Das Resultat der Volkszählung. Laut einer uns zugekommenen amtlicher Meldung beträgt die Einwohnerzahl unserer Stadt 19.170, außer dem hier garnisonirenden Militär, welches die Zahl 700 beträgt.

Eine sensationelle Publikation leitet den soeben erschienenen Zeitungskatalog 1911 des führenden Osterreichischen Annoncen-Bureaus M. Dufes Nachf. (Wien I, Wollzeile 9) ein. Seine Exzellenz Herr Sektionschef Dr. Viktor Mataja hat den Firma-Inhabern Max Augenfeld und Emerich Lesner die Erlaubnis erteilt, daß der epochemachende Vortrag, den Se Exzellenz vor kurzem hielt: „Die K e l l a m e i m G e s c h ä f t s l e b e n“ dem Zeitungskataloge der Firma als Einleitung vorangestellt werde. Aus dieser gefeierten und berufensten Feder ist eine richtunggebende Arbeit geflossen, die das höchste Interesse der gesamten Industrie- und Handelswelt erweckt. — Der Katalog selbst ist, wie immer, ein äußerst verlässlicher und klarer Führer durch die Tages- und periodische Presse der ganzen Welt — ein Nachschlagebuch von höchstem Werte für jeden Kaufmann.

Das Jahr 1911 ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen! es ist das 6624. der Julianischen Periode und das 8011. der Welterschöpfung. Jahresregent ist der Mars; er ist unter den Planeten der Erde am ähnlichsten, obwohl er nur etwa 1/4 von dem Körperinhalt der Erde besitzt und eineinhalbmal so weit von der Sonne entfernt ist. Wegen der Umlaufszeit von 687 Tagen sind natürlich die Jahreszeiten auf ihm länger auf der Erde, dagegen hat der Tag ungefähr die gleiche Länge. Mars besitzt zwei Monde, die zu den kleinsten Himmelskörper zählen und erst 1877 entdeckt wurden. — Sonnenfinsternisse von denen bei uns keine sichtbar ist, finden zwei statt, dagegen wird der Mond in diesem Jahre von dem Schatten der Erde nicht verfinstert. Der Fasching dauert 54 Tage, also fast zwei Monate, vom 7. Jänner bis 28. Februar. Ostern fallen auf den 16. und 17. April, dann Pfingsten auf den 4. und 5. Juni. Doppelfeiertage gibt es bloß 3, u. zw. 25. und 26. März, 16. und 17. April, 4. und 5. Juni, wozu aber ein dreifacher Feiertag kommt: 24. 25. und 26. Dezember. — Das Judenjahr 5671 endet am 22. September, worauf Samstag den 23. September, 1911 das Jahr 5672 beginnt. Das Türkenjahr 1239 begann am 2. Jänner 1911 und endet am 21. Dezember 1911, worauf am 22. Dezember das Jahr 1330 beginnt.

Domänen-Parzellierung. Wegen Ankauf der im Krassó-Szörényer Komitate gelegenen Domänen der priv. österreichisch-ungarischen Staatsbahn-Gesellschaft sind schon seit längerer Zeit Unterhandlungen im Zuge, welche nunmehr so weit gediehen sind, daß der Abschluß des Ankaufes in kürzester Zeit zu erwarten steht. Gegenwärtig erfolgt die sachmännische Ueberprüfung und Schätzung der Domänen, welche keinen Komplex von 230.000 Katastraljoch umfassen.

Eine neue Tischsitte. Eine amüsante Tischsitte ist von Amerika herübergekommen. Wenn man drüben eine unter sich fremde Gesellschaft schnell bekannt machen will, so wird voraus bestimmt, daß nach jedem Gang des Menüs die Herren aufzustehen und mit Glas und Serviette um einen Platz weiter nach rechts zu rücken haben, während die Damen ihren Platz behalten und so nach einander fünf Tischnachbarn bekommen. Die Sache ist nicht ganz so grausam, wie sie aussieht; ein nach links begonnenes Gespräch kann noch eine Weile nach rechts fortgeführt werden: wer erst einen langweiligen Nachbar hatte, darf beim zweiten Gang auf einen netteren hoffen, wenn seine verehrte Tischdame entzissen wird, der freut sich auf's Wiedersehen nach Tisch und tröstet sich einstweilen anderweitig. Wenn sich alles schon gut kennt, ist der Erfolg noch viel amüsanter. Aber gestreift darf dabei nicht werden, oder nur dann, wenn sich die ganze Gesellschaft dazu organisiert.

In berechtigter Nothwehr. In Facset wurde am 21. Jänner vorigen Jahres durch den Kameralforstwart Bazul Dehelean nach gestohlenem Holz verurtheilt. Als Dehelean mit mehreren Tagelöhner in das Haus des Landwirten Barn Danku kam, bedrohte dieser ihn mit einer Hacke. Dehelean schloß mit seinem Dienstgewehr auf Danku und verletzete ihn tödlich. Der Lugoser kön. Gerichtshof, vor welchem der Fall verhandelt wurde, erkannte die berechnete Nothwehr und sprach Dehelean frei, welches Urtheil auch die Temesvarer kön. Tafel bestätigte.

Hallo! ===== Hallo!
Grosse Auswahl in billigen u. schönen
**Glas, Porzellan, Zsolnay'sche Majolika
Alt-Kupfer, Berndorfer-Alpaca Silber
Hänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.**
Elektrische Wolfram-Lampen
75% Stromersparniß.
===== **Telefon 224.** =====
Kaufmanns Nachfolger
HECKER & KLUDSKY
Glas- und Porzellanhandlung
Széchenyigasse Nr. 11
vis-à-vis dem Casino.

Zahl 411-1911.

Temesvarer Markt-Anzeige

In der königl. Freistadt Temesvar wird mit ministerieller Genehmigung für den
**Auftrieb von Thieren mit gespalteneu
Sufen (Sornvieh, Schafe, Schweine)**

am 26. u. 27. Jänner l. J.
ein

Ersatzmarkt

abgehalten werden.

Der Auftrieb beginnt am Donnerstag, den 26. Jänner, Morgens. Pferdemarkt findet an diesem Nachmarkte nicht statt.

Temesvar, am 13. Jänner 1911.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

Größte Seilerei Südungarns**Joanovics János**

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfaden
Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.

LUGOS Werkstätte: Facseterstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

**Hanf-, Werk- u. Ökonomie-
Seilerwaren:**

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischer-netze, Pferdenetze etc.

Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

**Bestellungen nach auswärts
promptest.**

Auffallend billige Preise!

Wer es noch nicht weiß, dem sage ich es gleich
das trotz der allgemein herrschenden Teuerung

zu fabelhaft billigen, ohne Konkurrenz dastehenden Preisen die allerneuesten Damen-Modestoffe, Blousen - Seide und Sammte, Leinwände, Herren- und Damenwäsche, Kravatten, sowie sämtl. Herren- und Damenschneider-Zugehöre, Kurzwaren und Aufputz-Artikel im

Warenhaus Brauch Ferenc

erhältlich sind. Palais „Poporul“

Ein Probeeinkauf macht Sie zur ständigen Kunde.

Telefon Nr. 255.

Telefon Nr. 255.

Meghívó

a „Délmagyarországi bank részvénytársaságnak“

Lugoson, 1911 február hó 2-án, csütörtök délelőtt 11 órakor
az intézet helyiségében (Román-Lugos, Bésán-palota) tartandó

IX. rendes évi közgyűlésére.

Tárgysorozat:

1. Két részvényes kijelölése a jegyzőkönyv hitelesítésére.
2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság évi jelentése; a mérleg- és nyereségkimutatás előterjesztése, a felmentvény megadása.
3. A tiszta nyereség hováfordítása iránti határozathozatal.
4. Igazgatósági és felügyelő-bizottsági tagok megválasztása az alapszabályok 23. és 45. §§-ai értelmében.
5. Az alapszabályok 5, 34, 49. §§-aink módosítása.
6. Indítványok.

AZ IGAZGATÓSÁG.

12. §. Részvényesek, kik a közgyűlésen valamely önálló indítványt tenni szándékoznak, azt a nevükre írott részvények egyidejű letétele mellett az igazgatóságnak írásban a közgyűlést megelőzőleg 8 nappal bemutatni tartoznak. Az ekként tett indítványt az igazgatóság saját és a felügyelő-bizottság véleményes jelentése kapcsán a közgyűlés elé terjeszteni köteles.

14. §. A közgyűlésen részvehetnek mindazon részvényesek, kik három nappal a közgyűlés megtartása előtt a le nem járt szelvényekkel ellátott oly részvényt tesznek le az igazgatóságnál, mely legalább 30 nappal előbb iratott át a letevő saját nevére.

TARTOZIK		Mérleg-számla per 1910 december 31.		KÖVETEL	
Készpénz	40104 25	Részvénytőke	500000	—	
Váltók	2934732 94	Tartalékalap*	244000.—		
Jelzálogkölcsonők	1502147 26	Különtartalékalap*	6000.—	250000	—
Értékpapírok	124043 26	Takarékbetétek és hetibetétek		1190636	76
Adósok (jelzálog és értékpapír fedezettel és más intézeteknél elhelyezett tőkék)	265876 03	Visszleszámítás		1066467	49
Zálogkölcsonők	7435 —	Engedményezett jelzálogkölcsonők		1314254	53
Oszt. magy. bank girószámla	13401 72	Engedményezett jelzálogilag biztosított váltókölcsonők		478610	—
M. kir. póstatakarékpénztár	1024 22	Fel nem vett osztalék		1030	—
Hátralékos kamatok	14093 45	Betétkamatadóhátralék		2762	69
Berendezés	5200 —	Átmeneti kamatok egyenlege		18482	57
Bánatpénzek	2569 94	Tiszta nyereség		93205	35
Ingatlanok	4821 32				
	4915449 39			4915449	39

TARTOZIK		Nyereség- és veszteség-számla per 1910 december 31.		KÖVETEL	
Adó	23795 46	Különféle kamatok, jutalékok, árfolyamkülönbözet, nyereség értékpapírokon, szelvényeken és külföldi pénznemeken	356941	14	
Betétkamatadó	5702 65	Nyereségáthozat 1909 évről	650	19	
Betétkamatok	57026 52				
Visszleszámítási és engedményezett jelzálogilag bizt. váltókölcsonők kamatai	78632 65				
Engedmény. jelzálogkölcsonők kamatai	61372 47				
Tisztviselők járandóságai	18120 —				
Üzleti költség: adományok, postaköltségek és bélyegilletékek	11288 53				
Házbér	1800 —				
Leírás: berendezésből K 592.16					
kétes követelésekből K 6055.54	6647 70				
Nyereség-áthozat 1909 évről K 650.19					
Tiszta nyereség K 92555.16	93205 35				
	357591 33			357591	33

* Az idei dotációval közgyűlési határozat után 295000.

Lugos, 1910 december hó 31-én.

AZ IGAZGATÓSÁG:

Schtieszler Zsigmond s. k.
vezérigazgató.

Nikolits Dániel s. k.
igazgatósági elnök.

Borváth Kálmán s. k.
könyvelő.

Epstein Sándor s. k.
h. vezérigazgató.

Barbulescu Eufhim s. k.

Gidófalvy Béla s. k.

Huszár Károly s. k.

Neuerer Ignác s. k.

Prostean Miklós s. k.

Reitler Rudolf s. k.

Dr. Szöllösy István s. k.

A FELÜGYELŐ-BIZOTTSÁG:

Pósa Ernő s. k. elnök.

Petrovics Vazul s. k. alelnök.

Dr. Neumann Ödön s. k.